

## SEPTEMBER

**Es gibt verschiedene Deutungen der Offenbarung.** Manche sehen sie als Fahrplan der Heilszeiten, einen apokalyptischen Kalender. Für andere ist sie ein Blick hinter die Kulissen der geistlichen Welt. Ein Beiseiteziehen des Vorhangs vor dem ungeheuren Kampf des Guten gegen das Böse in symbolischen Bildern, die dazu gedacht sind, unsere Vorstellung zu fesseln, um ihre Wirkung zu entfalten.

Was ist nun richtig? Diese Kalenderandachten sollen Ermutigung für das tägliche Leben mit Gott in dieser Welt sein, nicht Austragungsort theologischer Streitigkeiten. Deshalb möchte ich heute wie auch an den folgenden Tagen aus unserer Bibellese solche Wahrheiten herausgreifen, die uns inspirieren können, unabhängig davon, welcher Deutung wir zugeneigt sind.

**Der Tempel im Himmel** ✨ Das ist spannend: Bei dieser Vision vom Himmel sollen wir nicht wie bei den sieben Siegeln zuerst an das Lamm denken. Oder wie bei den sieben Posaunen an den Himmel und das Stehen vor Gott. Der Schwerpunkt liegt nun beim Tempel Gottes als „Zelt des Zeugnisses“. Es ist die Stiftshütte, die wir aus den Mosebüchern kennen, mit der Bundeslade und den Gesetzestafeln. Dieses Zelt ist das Symbol der bleibenden Gültigkeit der Vorstellungen Gottes. Es zeigt, für welche Art von Leben wir geschaffen sind. Es legt Zeugnis dafür ab, wie menschliches Zusammenleben möglich wird. Das „Zelt des Zeugnisses“ ist der Ort, an dem wir mit der Wirklichkeit konfrontiert werden.

Vor diesem Hintergrund sind die Zornschaalen natürliche Auswirkungen menschlicher Realitätsverweigerung. Gott ist kein blindwütiger, wut-schnaubender Gott, der nun abrechnet. Stattdessen wird offenbar, welche Konsequenzen diejenigen verursachen, die sich der Wirklichkeit, in die Gott sie hineingestellt hat, verweigern. Dabei geht es nicht um die Übertretung des einzelnen Gebots, sondern um einen Lebensstil, der Gottes Realität verneint. Das führt unweigerlich zu einem Kollisionskurs mit der Wirklichkeit, wie sie im „Zelt des Zeugnisses“ ein für alle Mal sichtbar wurde. Diese Kollision (objektive Realität trifft ungebremst auf selbst ersonnene alternative Vorstellungen) wird in einer bildgewaltigen Symbolsprache beschrieben.

Bernd Kollmann